

Zusammenstellt
durch:



Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR SENDENHORST | ALBERSLOH | DRENSTEINFURT | RINKERODE | WALSTEDDE | BLICK NACH MÜNSTER



Samstag, den 01.06.2024

Seite 1



Das Foto zeigt die Archivgruppe des Heimatvereins (v.l.): Marlies Winter-Hippler, Regina Ruß, Kalle Werger und Renate Heitmann. Es fehlen Irma Rybnikova und Heinz Hofmann.

Drensteinfurt

1. Juni 2024 | Seite 20

🕒 1 min.

Heimatverein erinnert zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes

Biografie über Brockmann

RINKERODE. Am 23. Mai wurde das Grundgesetz 75 Jahre alt. An der Entstehung war auch der in Rinkerode lebende Zentrumspolitiker Johannes Brockmann beteiligt.

Das nimmt der Rinkeroder Heimatverein zum Anlass, auf eine Biografie über das Leben und Wirken des Rinkeroder Ehrenbürgers hinzuweisen. Das 140-seitige Buch zeigt laut Pressemitteilung die Lebensgeschichte des Paderborners Brockmann, der 1913 als Junglehrer an die damals noch dreiklassige Volksschule in Rinkerode kam und seitdem bis zu seinem Tod 1975 in Rinkerode lebte.

In der Zeit des Nationalsozialismus verlor er alle Ämter und hielt sich mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser. Nach dem Krieg entwickelte er sich zu einem regelrechten „Bürgeranwalt“. Alle Rinkeroder, die Schwierigkeiten irgendwelcher Art hatten, wandten sich an Brockmann.

Zahlreiche Fotos und Dokumente ergänzen die Biografie, die es noch für 8,50 Euro zu kaufen gibt.

Bestellungen nimmt Renate Heitmann entgegen unter 0 25 38 / 478 oder per E-Mail an renateheitmann@aol.com.